

6

Schulcurriculum Erdkunde



Nach dem Thüringer Lehrplan (2012) und den Bildungsstandards für Geographie der DGfG (2017)

Schule: **Deutsche Schule Beverly Hills**

Genehmigt am _____ durch _____

Zeit	Thema	Sachkompetenz Der Schüler kann...	Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz Der Schüler kann...	fachspezifische Begriffe
17 W	1. Das wirtschaftliche Handeln im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie <ul style="list-style-type: none"> intensive Landwirtschaft in Deutschland Bioprodukte: ökologische Landwirtschaft „Wenn das Klima nicht mitspielt“ – Gewächshäuser Forstwirtschaft im Nadelwald 	<ul style="list-style-type: none"> ökologische und konventionelle Land- und Forstwirtschaft an regionalen, europäischen und globalen Exempeln beschreiben und vergleichen. 	<ul style="list-style-type: none"> Bilder und Diagramme zur konventionellen Landwirtschaft beschreiben und erklären. (MK) eine eigene Position zu den Vor- und Nachteilen der konventionellen und ökologischen Landwirtschaft entwickeln und in einer Diskussion seine Meinung vertreten. (SeSoK) einfache Klimadarstellungen und –diagramme auswerten und mit der Gewächshauskultur in Beziehung setzen. (MK) im Internet Sachtexte zur Forstwirtschaft recherchieren, verstehen und die Inhalte in einer Mindmap darstellen. (MK) in kooperativen Arbeitsformen die Mindmap zur Forstwirtschaft erstellen und Verantwortung für den gemeinsamen Arbeitsprozess übernehmen. (SeSoK) 	<ul style="list-style-type: none"> Boden landwirtschaftlicher Gunstraum industrielle Tierhaltung Bioprodukte Gewächshauskultur

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Alpen – Touristenmagnet als Alp(en)traum? • Nationalpark Sächsische Schweiz • Bodenschatz: Kohle • „Da geht mir ein Licht auf!“ – Solarenergie • Verkehrsmittel und Verkehrswege • Seehafen Hamburg • Über und durch die Alpen 	<ul style="list-style-type: none"> • sanften Tourismus und Massentourismus beschreiben und vergleichen. • Stromerzeugung aus regenerativen und nicht regenerativen Energieträgern beschreiben und vergleichen. • Verkehrskonzepte ausgewählter Verkehrsträger beschreiben und vergleichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu den touristischen Attraktionen in den Alpen sammeln und ein Rollenspiel durchführen. (MK) • sanften Tourismus und Massentourismus vergleichen, beurteilen und sich mit diesem Urteil produktiv auseinandersetzen. (SeSoK) • sein Handeln reflektieren und umweltbewusster handeln. (SeSoK) • anhand von Sachtexten und Diagrammen die differente Stromerzeugung erklären. (MK) • in einem Vergleich die unterschiedlichen Energieträger beurteilen und in einer Diskussion andere Positionen nachvollziehen. (SeSoK) • thematische Karten zu Verkehrskonzepten angeleitet auswerten. (MK) • Skizzen und Zeichnungen zu Verkehrsknotenpunkten im öffentlichen Personenverkehr sorgfältig anfertigen. (SeSoK) 	<ul style="list-style-type: none"> • sanfter Tourismus • Massentourismus • fossile und regenerative Energieträger • Verkehrsknoten • Transitverkehr • Verkehrsträger • ÖPNV
22 W	2. Das Leben in Städten und ländlichen Regionen <ul style="list-style-type: none"> • Zu Hause in Kairo • Verdichtungsraum am Beispiel des Ruhrgebiets • Kairo und Berlin – Hauptstädte im 	<ul style="list-style-type: none"> • die räumliche Organisation von und das Leben der Menschen in Städten und ländlichen Regionen beschreiben und vergleichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • anhand von Sachtexten die Grundbedürfnisse von Menschen herausarbeiten und die Fachausdrücke auf Piktogrammen darstellen. (MK) • thematische Karten zu den Lebenswelten in städtischen und ländlichen Lebenswelten auswerten. (MK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlung • Dienstleistung • Infrastruktur • Pendler • städtische und ländliche Lebensweisen

	<p>Vergleich</p> <ul style="list-style-type: none"> • „London oder Paris?“ – eine Metropole vorstellen • Erfurt und die Region • Magnet Stadt: Vorteile vom Leben in der Stadt • Eine Stadt hat viele Gesichter • Stadtentwicklung – „Wie sieht die Zukunft meiner Stadt aus?“ 	<ul style="list-style-type: none"> • die Merkmale ausgewählter Metropolen wie Kairo und Berlin benennen. • ausgewählte Stadt-Umlandbeziehungen beschreiben. • Siedlungen als das Ergebnis einer langen, komplexen Entwicklung beschreiben. • Ideen für die Gestaltung lebenswerter Räume in seinem Umfeld diskutieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Verdichtungsräumen am Beispiel des Ruhrgebiets herausarbeiten. (MK) • Merkmale einer Hauptstadt an den Beispielen Berlin und Kairo herausarbeiten. (MK) • die Eigenarten von Metropolen durch einen Vergleich bewerten. (SeSoK) • in kooperativen Arbeitsformen zu einer selbst gewählten Metropole recherchieren und Verantwortung für den gemeinsamen Arbeitsprozess übernehmen. (SeSoK) • anhand von Diagrammen, Tabellen und Sachtexten die komplexen Entwicklungen von Siedlungen erläutern. (MK) • einen Kurzvortrag den unterschiedlichen Gebieten mit ihren Funktionen (Gewerbe-, Erholungsgebiet usw.) halten. (MK) • ein Rollenspiel zur Stadtentwicklung Kairos (Grünflächen, U-Bahnbau usw.) angeleitet vorbereiten und durchführen. (SeSoK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptstadt / Bundeshauptstadt • Metropole • Erholungs- • Gewerbegebiet • Grüngürtel bzw. Grünfläche • Stadt-Umlandbeziehung • Wohngebiet • Zentrum
--	---	--	---	---

Binnendifferenzierung

Unterrichtseinheit	Differenzierungsart	Vorgehen
1. „Da geht mir ein Licht auf!“ – Sonnenergie	Differenzierung nach Umfang	Die schnelleren Schüler erhalten neben der Solarenergie noch weitere Materialien. Mit deren Hilfe erarbeiten sie weitere Arten von regenerativen Energien und stellen diese kurz in der Klasse vor.
1. Die Alpen – Touristenmagnet	Differenzierung nach Aufgabenstellungen	Die Schüler erhalten unterschiedliche Aufgabenstellungen, indem sie zu unterschiedlichen Attraktionen in den Alpen (Skifahren, Wandern, Klettern, Sessellift) recherchieren und ihre Ergebnisse in Kurzvorträgen vorstellen.

Leistungsbewertung

Da unsere Schuler ausnahmslos keine Muttersprachler im Deutschen sind, tragen die einstündigen Klassenarbeiten in Erdkunde dazu bei, die schriftliche Kompetenz im Deutschen zu fördern.

		Schriftlich		Mündlich	
		Klassenarbeiten	Tests	Vorträge, Referate	Unterrichts beiträge
Erdkunde Kl. 5-10	Anzahl	2	3-6	1-2	
	%	85%	15%	40%	60%
	%	50%		50%	

Operatoren für das Fach Erdkunde (DGfG von 2017)

Anforderungsbereich I

Operator	Definition
beschreiben	Materialaussagen und Kenntnisse (unter einem vorgegebenen Aspekt) mit eigenen Worten zusammenhängend, geordnet und fachsprachlich angemessen wiedergeben
durchführen	Untersuchungen, Experimente, Erkundungen, Befragungen nach genauen Anleitungen vollziehen
lokalisieren	die Lage eines Ortes, Flusses o. Ä. auf einer Karte verorten/eintragen oder mit Bezug auf andere räumliche Gegebenheiten beschreiben
nennen	Informationen und Sachverhalte aus vorgegebenem Material oder Kenntnisse ohne Kommentierung wiedergeben
protokollieren	Beobachtungen oder die Durchführung von Experimenten detailgenau, zeichnerisch einwandfrei bzw. fachsprachlich richtig wiedergeben

Anforderungsbereich II

Operator	Definition
analysieren	Materialien oder Sachverhalte systematisch und gezielt untersuchen, auswerten und Strukturen herausarbeiten
darstellen	Sachverhalte, Zusammenhänge, Methoden und Bezüge in angemessener Kommunikationsform strukturiert wiedergeben
ein- / zuordnen	Sachverhalte und Räume begründet in einen vorgegebenen Zusammenhang stellen oder in ein Ordnungsraster einordnen
erklären	Informationen und Sachverhalte (z. B. Erscheinungen, Entwicklungen) so darstellen, dass Bedingungen, Ursachen,

	Folgen und Gesetzmäßigkeiten verständlich werden
erläutern	Sachverhalte im Zusammenhang beschreiben und Beziehungen deutlich machen
erstellen	Sachverhalte inhaltlich und methodisch angemessen graphisch darstellen und mit fachsprachlichen Begriffen beschriften (z. B. Fließschema, Diagramm, Kartenskizze, Mind Map, ...)
planen	zu einem Problem, einer Fragestellung z. B. eine Experimentieranleitung, Befragung, Raumanalyse erstellen; eine Vorgehensweise planen
vergleichen	Gemeinsamkeiten und Unterschiede gewichtend einander gegenüberstellen und ein Ergebnis/Fazit formulieren

Anforderungsbereich III

Operator	Definition
begründen	komplexe Grundgedanken argumentativ schlüssig entwickeln und im Zusammenhang darstellen
beurteilen	Aussagen, Behauptungen, Vorschläge oder Maßnahmen im Zusammenhang auf ihre Stichhaltigkeit bzw. Angemessenheit prüfen und dabei die angewandten Kriterien nennen, ohne persönlich Stellung zu beziehen
bewerten	Aussagen, Behauptungen, Vorschläge oder Maßnahmen beurteilen unter Offenlegung/Reflexion der angewandten Wertmaßstäbe und persönlich Stellung nehmen
entwickeln	Sachverhalte und Methoden zielgerichtet miteinander verknüpfen, z. B. eine Hypothese erstellen, Untersuchungspläne aufstellen, ein Modell entwerfen
erörtern	zu einer vorgegebenen Problemstellung durch Abwägen von Pro- und Contra-Argumenten ein begründetes Urteil fällen/eine begründete Meinung formulieren; Synonym: diskutieren
überprüfen	Vorgegebene Aussagen bzw. Behauptungen, Darstellungsweisen an konkreten Sachverhalten auf ihre innere Stimmigkeit und Angemessenheit hin untersuchen